

Saisonläufe elf und zwölf in der SuperSport-Serie waren eine große Angelegenheit für Georg Mader vom Porsche-Club Tirol e.V. mit seinem 911 turbo der Baureihe 964. Mader holte sich zweimal die Pole-Position und siegte in beiden Rennen souverän. Dahinter folgten sich Edward Lewis Brauner (993 Carrera 3,8 RSR Coupé) und Roland Weigl (911 turbo) eine Auseinandersetzung um die besten Plätze. Während Brauner zunächst die Nase vorn hatte, gelang Roland Weigl in Lauf zwei der Konter. Die Klasse SS-3+4 sicherte sich zweimal Reinhard Moser (993 Cup 3,8 Coupé) vor Thomas Stolle mit dem schwarz-goldenen 964 RSR sowie Günther Weber (964 Carrera).

SuperSport-Gesamtwertung 2012:

Jim Gebhardt, 51,18 Punkte
Reinhard Moser, 41,34 Punkte
Günther Weber, 38,33 Punkte

Als auf Georg Mader in der SuperSport-Serie zutraf, galt in der Kategorie Supersport/ECE für Johann Mayer vom Porsche Club Oberösterreich e.V.: In Abwesenheit von Matthias Jeserich, der bereits nach den Wertungsläufen auf dem Red Bull Ring vorzeitig als Gesamtsieger festgestanden hatte, ergatterte Mayer mit seinem 997 GT3 in Brunn zweimal die Pole-Position und feierte auch zwei Startplatz-Siege. Turbulenter ging es dahinter in den Klassen zu: Bereits in der ersten Runde fand der Auftritt von Thomas Stolle (Porsche Club Berlin e.V., 996 turbo) in der Leitplanke ein Ende. Ebenfalls in der ersten Runde erhielt Günter Brenner (PC Isartal-München e.V.) vom gleichen Ort etwas übermotivierten Mete Bengisu (beide 997 GT3) einen Rammstoß. Für beide war das Rennen vorzeitig beendet. Die Klassensieger: Heinz Halek, (996 GT3; SSE-2), Boris Hartl (Porsche Club Berlin e.V., 997 GT3; SSE-3), Oliver Michael, (997 GT3 RSR 3,8; SSE-4). Im zweiten Durchgang lautete die Reihenfolge laut Johann Mayer vor Oliver Michael, nach Boris Hartl holte er schließlich dessen Berliner Clubkollege Thomas Stolle Platz drei. Die Gesamtsieger: Heinz Halek (SSE-2) sowie Oliver Michael (SSE-3+4).

Gesamtwertung Supersport/ECE 2012:

Matthias Jeserich, 79,66 Punkte
Johann Mayer, 64,99 Punkte
Heinz Halek und Oliver Michael, jeweils 64,51 Punkte

GT-Sport-Challenge: Motorsport vom Allerfeinsten - Marko Klein macht sein Meisterstück!

Während der ehemalige Supercup-Pilot Stefan Rosina die GT-Sport-Challenge auf dem Red Bull Ring dominierte, waren es auch in Brunn allem Gastpiloten, die für Furore sorgten: Mit drei Zehntelsekunden Vorsprung beanspruchte der Ungar Attila Barta auf 997 GT3 RSR die Pole-Position für sich. Ihm folgte der international rennerfahrene Heinz Halek Miro Konopka, von Rang drei ging der Deutsche Bernd Haid auf 997 GT3 R) ins Rennen. Auch im ersten Rennen führte an Barta der Weg vorbei: Der Osteuropäer sicherte sich nach elf Runden auf dem Masaryk-Ring Brno den Gesamtsieg. Mit 2,7 Sekunden Rückstand schlug sich Miro Konopka mit seinem 997 GT3 R auf Rang zwei mehr als respektabel. Von Startplatz fünf aus kämpfte sich Jim Gebhardt bis an die dritte Gesamtposition nach vorne. Für seine Leistung erhielt er noch einen Pokal, begünstigt auch vom Fall Zdeno Mikulaskos, der in Runde fünf das Rennen an der Spitze beendenden musste. Die Klasse GTC-3 sah einen mitreißenden Kampf, den schließlich Marko Klein (Porsche Club Graz e.V., 997 GT3 Cup 3,6) für sich entschied. Hinter ihm belegte Sascha Halek

Platz zwei vor Martin Jansa. Den Klassensieg in der GTC-4+5 ließ sich Jim Gebhardt (997 GT3 Cup 3,8) vor Heinz Weissenbacher (997 GT3 Cup 3,6) sowie Denis G. Watt (PC Graz e.V., 997 GT3 Cup 3,8) gutschreiben.

Die zweite Partie der GT-Sport-Challenge endete mit demselben Resultat wie die erste: Polesetter Attila Barta gewann noch einmal souverän vor Miro Konopka und Bernd Haid. Umso spannender gestaltete sich hinter den drei Protagonisten der Kampf um den Jahres-Gesamtsieg: Dem von Rang vier gestarteten Marko Klein genügte dazu ein dritter Platz in der Klasse. Doch das Rennen entwickelte sich zunächst in die entgegengesetzte Richtung: Schon beim Start zogen Sascha Halek und Jim Gebhardt an Klein vorbei. Was nun folgte, war allerfeinster Motorsport bis zur letzten Kurve. Während sich Sascha Halek über den Triumph in der GTC-3 freuen durfte, überholte Titelaspirant Klein im Fotofinish noch Georg Zoltan. Mit dem zweiten Klassenrang machte er den Gesamtsieg perfekt. Jim Gebhardt unterlag ihm mit hauchdünnem Rückstand. Herbert Handlos (Porsche Club Oberösterreich e.V.) blieb in der Klasse GTC-1+2 vor Carlo Costa und Heinz Bayer (PC Tirol e.V.). Jim Gebhardt, Heinz Weissenbacher sowie Denis G. Watt bezogen in der Kategorie GTC-4+5 die Plätze auf dem Siebertreppchen.

Gesamtwertung GT-Sport-Challenge 2012

1. Marko Klein, 86 Punkte
2. Jim Gebhardt, 84,18 Punkte
2. Sascha Halek, 78,86 Punkte

► Super-GT-Race: Bernd Haid's Ein-Mann-Show in Abwesenheit des Titelgewinners

Ohne den beruflich verhinderten Champion Hermann Speck nutzte Bernd Haid das abschließende Super-GT-Race über eine Stunde zu einer Machtdemonstration. Mit dem 911 (997) GT3 R legte er mit seiner Pole-Position-Runde von 2:04.708 Minuten bereits im Qualifying den Grundstein für den Erfolg. Hinter ihm sicherten sich die Fahrerpaarungen Watt/Konrad sowie Zimmerer/Berger die Startpositionen zwei und drei. Am Samstagnachmittag nahmen 15 Boliden auf trockener Strecke die 60-Minuten-Distanz unter die Räder. Während Bernd Haid von Anfang an einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg entgegenfuhr, ging es auf den Plätzen dahinter turbulent zu: Bereits nach acht Minuten steuerte der von Rang sechs gestartete Roland Weigl mit seinem 911 turbo die Box an. Wieder im Rennen, dauerte es nicht lange, bis ein Reifenschaden ihn und Partner Ralf Skatulla ein zweites Mal einbremste. Nach 17 Runden war das Rennen auch für Harald Pavlas und Dieter Svepes gelaufen. Nach einem außerplanmäßigen Stopp musste ihr 911 GT3 Cup 3,8 zurückgezogen werden. In der vorletzten Runde kam es im Duell um Rang zwei zur Kollision zwischen Herbert Handlos und Denis G. Watt, die Handlos ins Kiesbett beförderte. Watt/Konrad gewannen die "große" Klasse GTC-5, das Tiroler Duo Zimmerer-Berger die GTC-1+3. Die weiteren Klassensieger: Johann Mayer (PC Oberösterreich e.V.; 997 GT3; SSE-XL), Jürgen Daum (PC Oberösterreich e.V.; 997 GT3 RS 3,8; SSE-4), Christian Voigtländer/Boris Hartl (PC Berlin e.V.; 997 GT3 3,6; SSE-2+3) sowie Edward Lewis Brauner (993 RSR 3,8 Coupé; SS-XL).

Gesamtwertung Super-GT-Race 2012:

1. Hermann Speck, 29 Punkte
2. Jürgen Daum, 24,61 Punkte
3. Jim Gebhardt, 21,34 Punkte